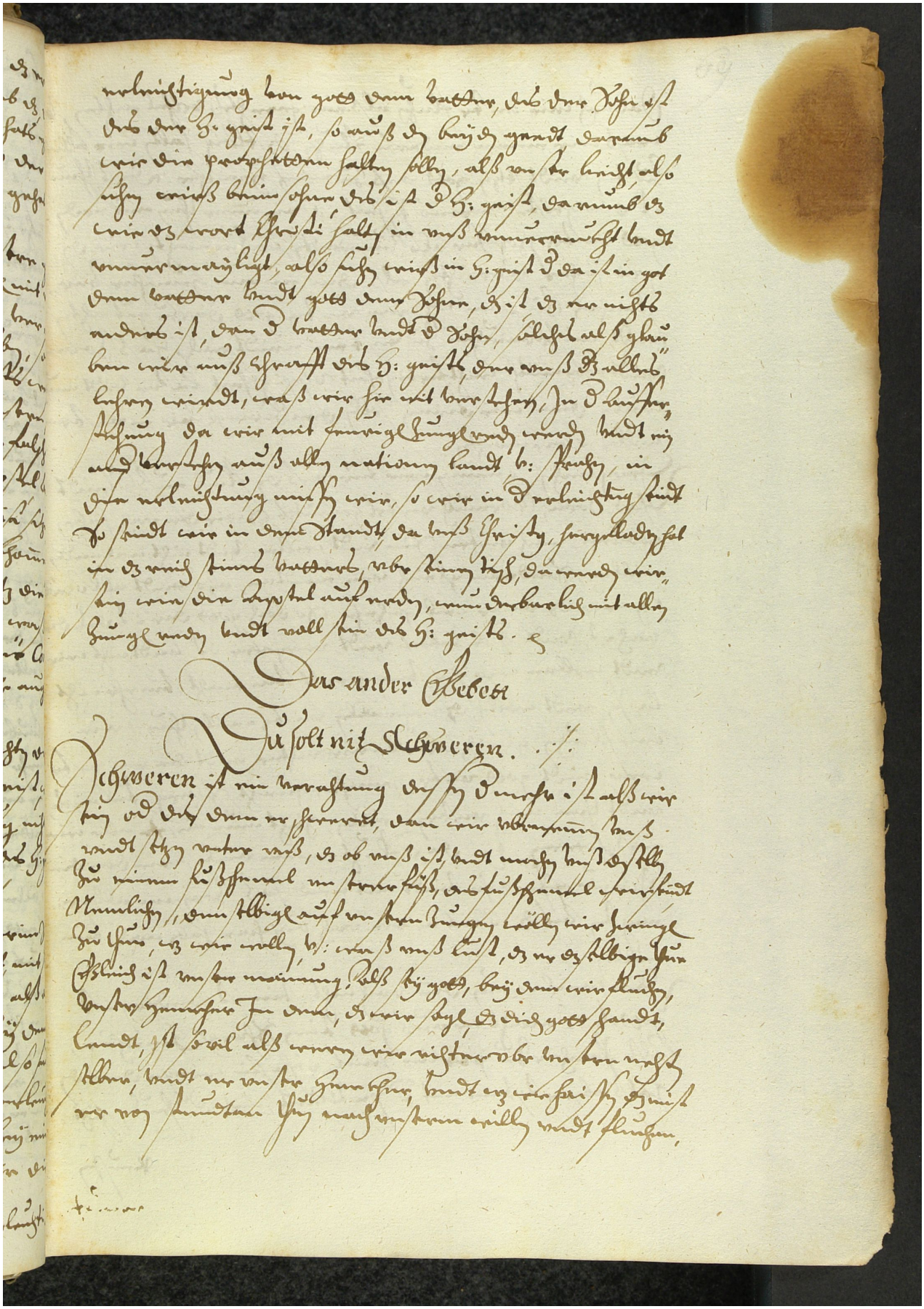
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



erlichtigung von gots dem vatter, der der Sohn ist
der der H: geist ist, so muß er bey der gnad darumb
wir die verpfletten halten sollen, als von der kraft als
ich wirs thun schuldig ist der H: geist, darumb es
wir es, wort sich die halten in muß unverwunden und
unverwaylicht, also sich wirt in H: geist der ist ein got
dem vatter und gots dem Sohn, es ist es nit nichts
anders ist, dann der vatter und der Sohn, schickt als ghan
dem wir muß schwerst der H: geist, dem muß es allen
lehren wirdt, was wir hie mit tun sollen, In der Cristen
heit da wir mit hunderlay hungl und wirdt und mi
ancht verstehen muß alle nationen und H: sprach, in
dise erlichtung nicht wir, so wir in der erlichtung stunt
so stunt wir in dem standt, da muß Christy, hergeladen hat
in es nicht stunt vatter, oder sunn tisch, du wirdt wir
sey wir die apostel auch nicht, nun derburch mit allen
hungl und wolt sein der H: geist. ⁊

## Das ander Gebot

### Du solt nit schweren.

Schweren ist ein verachtung der sach der wirdt ist als wir
sey oder der dem er schwerdt, dann wir verachtung den
wandt sey vatter muß, es ob muß ist und auch muß der selb
zu einem fürschwerl in stete fürß, ob fürschwerl schwerdt
Nunlich, dem selbigen auch von sten dingen wöllen wir hinfür
zu thun, es wir wellen, es: wan es muß kust, es er es selbigen fur
schlung ist unser meinung, als bey gots, bey dem wir sunder
vorter hunchen zu dem, es wir sagen es dich gots handt,
kundt, ist soviel als wenn wir nichtwerder den tun nicht
stellen, und er unser hunchen, und es wir sprich es muß
er von stundan sey auch unstern wellen und flunchen,